

POSTULAT von Stefan Feldmann (SP, Uster), Peter Ritschard (EVP, Zürich) und Bruno Fenner (BDP, Dübendorf)

betreffend Öko-Kompass für den Kanton Zürich

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Einführung einer Umweltberatung für kleinere und mittlere Unternehmen analog dem Öko-Kompass der Stadt Zürich zu prüfen.

Stefan Feldmann
Peter Ritschard
Bruno Fenner

Begründung:

Erfolgreiches Wirtschaften ist im 21. Jahrhundert nur möglich, wenn es nachhaltig ist. Dieses Erkenntnis greift auch in der Wirtschaft je länger je stärker um sich. Nachhaltiges Wirtschaften wird auch deshalb zunehmend wichtiger, da immer mehr Personen und Unternehmen beim Kaufentscheid auch die Art und Weise der Produktion mitberücksichtigen. Mit anderen Worten: Umweltfreundliches Wirtschaften ist ein zunehmend wichtiger werdender Wettbewerbsfaktor.

Kleine und mittlere Unternehmen bilden das Rückgrat der Zürcher Wirtschaft. Und als solches sind sie interessiert, dem Wunsch nach einer umweltschonenden und nachhaltigen Produktion vermehrt Rechnung zu tragen und willens einen Beitrag für eine umweltfreundliche Entwicklung der Zürcher Wirtschaft zu leisten. Oft fehlen aber kleineren und mittleren Unternehmen die Ressourcen und das Fachwissen, um ihre Unternehmen nachhaltig auszurichten. Eine entsprechende, spezifisch auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen ausgerichtete Beratung ist hier eine sinnvolle Hilfe.

Seit 2009 kennt die Stadt Zürich mit dem Öko-Kompass ein entsprechendes Angebot. Die Pilotphase ist inzwischen abgeschlossen. Das Fazit fällt positiv aus, weshalb der Öko-Kompass - der von einer breiten Trägerschaft von der Stadt Zürich über Privatunternehmen bis hin zu Umwelt- und Wirtschaftsverbänden getragen wird - weitergeführt werden soll.

Im Bericht «Zürich Green Region» der Metropolitankonferenz Zürich wird der Öko-Kompass als geeignetes Mittel erachtet, KMU für Energiefragen zu sensibilisieren, sie zur Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten anzuregen und bei der Identifizierung und Umsetzung geeigneter Massnahmen zu unterstützen. Weiter wird empfohlen, die Initiative zu ergreifen, «um im gesamten Metropolitanraum ein Beratungsangebot für KMU nach dem Modell des Öko-Kompass zu ergreifen».

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Regierungsrat eingeladen, die Einführung eines zum Öko-Kompass analogen Beratungsangebotes für den ganzen Kanton Zürich zu prüfen. Dabei sollen bereits bestehende Strukturen und Angebote im Sinne der Synergienutzung berücksichtigt werden.